

FDNY-Chef begrüßt deutsche Jugendfeuerwehr

*Gewinner des Conrad Dietrich Magirus Preises brausen mit Löschfahrzeug durch New York /
Deutscher Feuerwehrynachwuchs im Austausch mit US-Kollegen*

Ulm, 31. Juli 2015

New York City ist eine Weltmetropole. Entsprechend viel zu tun gibt es hier für die Feuerwehr. Mit 221 Feuerwachen und 30 Rettungswachen ist das New York City Fire Department die größte städtische Feuerwehr der Welt. Umso größer war die Freude bei der nordhessischen Jugendfeuerwehr Deisel, als sie FDNY-Chief of Department James E. Leonard als Sieger des Conrad Dietrich Magirus Preises vor Kurzem höchstpersönlich im Hauptquartier in Brooklyn empfing.

Die Jugendfeuerwehr Deisel war im Rahmen des Conrad Dietrich Magirus Wettbewerbes zum Sieger gekürt worden und reiste als "Feuerwehrteam des Jahres 2014" in den Big Apple. "Über den "Oscar der Feuerwehrbranche" haben wir uns sehr gefreut", so Jugendfeuerwehrwartin Desiree Partosch. Das Highlight des Gewinns sei aber ganz klar die Reise nach New York gewesen, für die sich das zehnköpfige Sieger-Team qualifizierte. "Nicht jeden Tag werde ich von der U-Bahn mit einem New Yorker Löschfahrzeug abgeholt und darin durch die Stadt kutschert", erzählt sie immer noch beeindruckt.

Wie der Berufsalltag für die Feuerwehr in einer 18,9 Millionen Einwohner-Stadt wie New York City aussieht, interessierte Jugendfeuerwehrwartin Desiree Partosch und ihr Team sehr. Deshalb nutzten die Gewinner die einmalige Gelegenheit, sich mit den New Yorker Kollegen auszutauschen. „Es war beeindruckend, wie fokussiert die US-Ausbildung an der Fire Academy auf Randall's Island ist“, erzählt Desiree Partosch. Ein Besuch des weltweit modernsten Feuerwehrlöschboots „Marine 1“ sowie der „Firezone“ im Rockefeller Center rundeten das Programm des siebentägigen Besuchs ab.

Auch dieses Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, eine Reise nach New York zu gewinnen. Feuerwehren aus der ganzen Republik sind aufgerufen, sich bis zum 18. Oktober 2015 mit einem Einsatz ihrer Wahl um den Titel "Feuerwehrteam des Jahres" zu bewerben. Egal ob Freiwillige Feuerwehr, Berufs-, Betriebs- oder Werkfeuerwehr, gesucht werden mutige Rettungseinsätze oder vorbildliche Teamarbeit, aber auch klassische Brandbekämpfung oder innovative Strategien.



PRESS RELEASE

Zu beachten ist, dass der eingereichte Einsatz nach dem 30. September 2014 stattgefunden haben muss. Die Art, Größe und individuelle Ausstattung der Feuerwehr spielen hingegen keine Rolle. Erstmals wird in diesem Jahr ein Sonderpreis für soziales Engagement ausgelobt. „Feuerwehren sind für unsere Gesellschaft unersetzlich und leisten auch in sozialer Hinsicht Großartiges“, erklärt Antonio Benedetti, Geschäftsführer von Magirus. Dieses Engagement soll durch den Sonderpreis hervorgehoben und belohnt werden.

Über den Conrad Dietrich Magirus Award

Der Conrad Dietrich Magirus Preis wurde 2012 erstmals deutschlandweit ausgeschrieben und wird seit 2013 auch international ausgetragen. Der Wettbewerb trägt den Namen eines Feuerwehrmannes, der als Pionier der Brandbekämpfung gilt und bis heute für Feuerwehrleute auf der ganzen Welt Vorbild ist: Conrad Dietrich Magirus. Der Ulmer Feuerwehrmann hatte sich zum Ziel gesetzt, die Brandbekämpfung für sich und seine Kameraden sicherer zu machen. Mit revolutionären Erfindungen wie der „Ulmer Drehleiter“ sorgte er weltweit für Aufmerksamkeit. Vor 150 Jahren gründete er die Firma Magirus, die in seinem Sinne bis heute die Arbeit der Feuerwehrleute in den Vordergrund stellt und mit dem Conrad Dietrich Magirus Preis besonders würdigt.

Über Magirus

Leidenschaft und Präzision, High-Tech und Handwerk. Seit 1864 steht Magirus für die Verbindung von Innovation und Tradition – im Sinne von Feuerwehrleuten in aller Welt. Mit einem umfassenden Angebot hochmoderner und zuverlässiger Löschfahrzeuge, Drehleitern, Rüst- und Gerätewagen, Speziallösungen, Pumpen und Tragkraftspritzen gilt Magirus international als einer der größten und technologisch führenden Anbieter von Brandschutz- und Katastrophenschutz-Technik.

Pressekontakt

Talk of Town. Wächter & Wächter
Petra Schlingensiepen
Lindwurmstraße 88
D-80337 München
phone +49(0)89 / 74 72 42 – 96
fax +49(0)89 / 74 72 42 – 60
p.schlingensiepen@waechter-waechter.de

Unternehmenskontakt

MAGIRUS GmbH
Tobias Knebel
Graf-Arco-Straße 30
D-89079 Ulm
phone +49 (0)731 408 2209
fax +49 (0)731 408 2410
tobias.knebel@cnhind.com